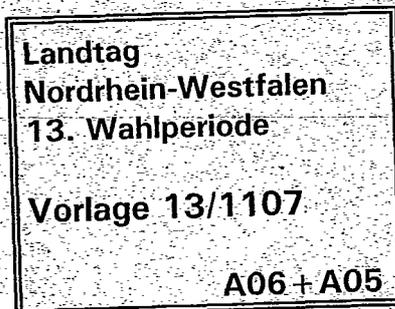


## **Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuss



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002)**

**Einzelplan 02 - Ministerpräsident**

- Drucksachen 13/1400, 13/1700 und 13/1790 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des  
**Hauptausschusses**

**Berichterstatte**r Abg. Edgar Moron SPD

### **Beschlussempfehlung**

Der Einzelplan 02 wird mit den vom Ausschuss beschlossenen Änderungen angenommen.

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Hauptausschuss hat den Einzelplan 02 in seinen Sitzungen am 27. September, 25. Oktober und 29. November 2001 beraten.

Als Beratungsunterlagen dienten dem Ausschuss der Erläuterungsband des Ministerpräsidenten - Vorlage 13/828 - sowie die Vorlagen 13/1026 (betr. Bürgerinformationszentrum c@ll NRW) und 13/972 (betr. Neubau der Landesvertretung NRW in Berlin) und die Information 13/262 (betr. Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung).

### **B Anträge der Fraktionen**

Die Anträge der Fraktionen sind aus der Anlage ersichtlich. Die Begründungen zu den jeweiligen Anträgen und die Einzelabstimmungsergebnisse sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt.

### **C Gesamtabstimmung**

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 02 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP angenommen.

Edgar Moron  
Vorsitzender

Anlage

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02  
im Hauptausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2002

Personalhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/1107

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p>Kapitel 02 010 Titel 427 60</p> <p>Ministerpräsident Kosten für Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte</p> <p>Der Ansatz von wird um auf gekürzt.</p> <p><b>Begründung:</b> Der Ansatz und die Ist-Ausgaben waren in den vergangenen Jahren deutlich geringer. Offensichtlich ist die Landesregierung gezwungen, immer mehr Informationen kostenpflichtig zu gewinnen, anstatt auf eigene Ressourcen zurückgreifen zu können.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD            nein CDU            ja FDP            ja GRÜNE        nein</p>

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02  
im Hauptausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2002

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/1107

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p>Kapitel 02 010 Titel 546 61</p> <p>Ministerpräsident Ausgaben für die Beauftragung eines Call-Center-Unternehmens</p> <p>Der Ansatz von wird um auf gekürzt.</p> <p><b>Begründung:</b> Nach Auffassung von Fachleuten sind die Kosten in Relation zu den genannten Kontakten überhöht.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           ja FDP           Enthaltung GRÜNE       nein</p>

Anlage zu Vorlage 13/1107

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	CDU	<p>Kapitel 02 010            Titel 811 01            Ministerpräsident            Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen</p> <p>Der Ansatz von            wird um            auf</p> <p>344.000 EUR            49.500 EUR            294.500 EUR</p> <p>gekürzt.</p> <p><b>Begründung:</b>            Angesichts der schwierigen Haushaltslage ist diese Ausgabe nicht vertretbar.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD            CDU            FDP            GRÜNE</p> <p>nein            ja            ja            nein</p>
3	CDU	<p>Kapitel 02 020            Titel 685 40            Allgemeine Bewilligungen            Zuschuss an die Projekt Ruhr GmbH</p> <p>Der Ansatz von            wird um            auf</p> <p>7.669.400 EUR            7.669.400 EUR            0 EUR</p> <p>gekürzt.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD            CDU            FDP            GRÜNE</p> <p>nein            ja            Enthaltung            nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p><b>Begründung:</b></p> <p>Nach Auffassung der CDU sollen die Aufgaben, die für die Projekt Ruhr GmbH vorgesehen sind, von den Kommunen bzw. vom Kommunalverband Ruhrgebiet wahrgenommen werden, die dies besser und bürgernäher tun könnten. Im Übrigen muss es angesichts der Haushaltslage vermieden werden, Doppelaufgaben zu finanzieren.</p>	
4	CDU	<p><b>Kapitel 02 030</b>      <b>Europa und Internationale Angelegenheiten</b>  <b>Titel 687 00</b>      <b>Zuschüsse für Projekte im Ausland</b></p> <p>Der Ansatz von                      948.700 EUR  wird um                                      250.000 EUR  auf    1.198.700 EUR  erhöht.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Dringend geboten ist es, besonders die osteuropäischen Staaten sowie die EU-Beitrittskandidaten zu unterstützen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD                      nein  CDU                      ja  FDP                      Enthaltung  GRÜNE                      nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	FDP	<p>Kapitel 02 050 Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen</p> <p>Titel 684 16 Beihilfen für Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen</p> <p>Der Ansatz von 51.100 EUR wird um 248.900 EUR auf 300.000 EUR erhöht.</p> <p>Folgender Haushaltsvermerk wird ausgebracht:</p> <p>Der Ansatz ist in Höhe von 51.100 EUR bestimmt für die Schaffung und Erstausrüstung eines gemeinsamen Verbindungsbüros des Islamrats für die Bundesrepublik Deutschland und des Zentralrats für die Muslime in Deutschland. In Höhe von 248.100 EUR ist er bestimmt für die laufende Unterhaltung des Verbindungsbüros.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein            CDU nein            FDP ja            GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p><b>Begründung:</b></p> <p>Im Zuge der Zuwanderung und Beheimatung muslimischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wuchs in NRW eine der größten islamischen Wohnbevölkerungen in der Bundesrepublik Deutschland heran.</p> <p>In den achtziger Jahren schlossen sich die von den Zuwanderern gegründeten religiösen Vereine zu Dachverbänden zusammen, insbesondere dem Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat für die Muslime in Deutschland.</p> <p>Im Laufe der neunziger Jahre wurden die Repräsentanten beider Räte zu konstanten Gesprächspartnern sowohl der staatlichen Verwaltungen als auch der gesellschaftlichen und politischen Organisationen bzw. Gruppen.</p> <p>Es ist daher geboten, mit staatlichen Mitteln dieser großen Minorität in unserem Lande eine gemeinsame Plattform für ihre integrierende Tätigkeit zu schaffen und zu unterhalten.</p>	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	CDU	<p>Kapitel 02 100 Titel 541 10</p> <p>Vertretung des Landes beim Bund Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und die Betreuung von Besuchern im Bereich der Landesvertretung</p> <p>Der Ansatz von wird um auf gekürzt.</p> <p>307.000 EUR 76.900 EUR 230.100 EUR</p> <p><b>Begründung:</b> Es erscheint, auch angesichts der stark erhöhten Kosten für die Neubaumaßnahme unangemessen, die bisherigen Ist-Ausgaben zu verdoppeln. Im Übrigen wird die Landesregierung aufgefordert, sich um Sponsoren für die entsprechenden Veranstaltungen zu bemühen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD            nein CDU            ja FDP            ja GRÜNE        nein</p>

Anlage zu Vorlage 13/1107

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	CDU	<p>Kapitel 02 100 Titel 541 20</p> <p>Vertretung des Landes beim Bund Für Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen der Landesvertretung</p> <p>Der Ansatz von wird um auf gekürzt.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>52.000 EUR 26.400 EUR 25.600 EUR</p> <p>Die Landesregierung wird aufgefordert, andere Finanzierungsquellen für diese Ausstellungen heranzuziehen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           ja FDP           ja GRÜNE       nein</p>

Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und  
Finanzausschuss des Landtags

- Anlage zu den Vorlagen  
13/1106  
13/1107  
13/1108  
13/1109  
13/1110  
13/1111

Anderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2002

Einzelplan 02: Ministerpräsident

Anlage: Änderung bei den Haushaltsansätzen

Einzelplan 02: Ministerpräsident  
 Anlage: Änderung bei den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf Euro	mehr weniger Euro	(+) (-)	neuer Ansatz Euro
02 200	<u>Medien und Telekommunikation</u>				
682 00	Zuschüsse an die NRW Medien GmbH Verpflichtungsermächtigung unverändert	9.023.600	-	1.000.000	8.023.600
TGr 60	Aus- und Fortbildung im Medienbereich				
683 60	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen Verpflichtungsermächtigung unverändert	442.000	+	1.000.000	1.442.000
	<u>Einzelplanabschluss</u>				
	Gesamteinnahmen	4.552.400		-	4.552.400
	Gesamtausgaben	159.348.700		-	159.348.700
	Verpflichtungsermächtigungen	48.901.000		-	48.901.000